

ANFRAGE Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadtrat Alexander Geiger (GRÜNE) Stadtrat Johannes Honné (GRÜNE) vom 19. Januar 2012	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	32. Plenarsitzung Gemeinderat 28.02.2012 1001 22 b öffentlich
Suche nach Erdölvorkommen im Raum Karlsruhe		

1. Wie beurteilt die Stadtverwaltung die derzeit durch die Firma Rhein Petroleum durchgeführten Sondierungen zur Erdölsuche im Norden von Karlsruhe bzw. in der Region nördlich von Karlsruhe?
2. In welchem Zeitraum und mit welchen Verfahren werden die Sondierungen durchgeführt?
3. Ergeben sich durch die Sondierungen Beeinträchtigungen für die Bevölkerung und/oder für Natur und Umwelt? Wenn ja, wodurch?
4. Hatte die Stadt Gelegenheit, im Vorfeld der Sondierungen eine Stellungnahme abzugeben? Wenn ja, wie hat sie sich zu dem Vorhaben geäußert?
5. Hat die Stadtverwaltung in dieser Sache Kontakt zu den betroffenen Nachbargemeinden gesucht, um zu kritischen Punkten ggf. gemeinsam Stellung beziehen zu können?
6. Mit welchen Konsequenzen für die Bevölkerung sowie für Natur und Umwelt wäre zu rechnen, wenn die Sondierungen erfolgreich verliefen, so dass im Raum Karlsruhe bzw. nördlich davon tatsächlich Erdöl gefördert würde?
7. Warum wurden weder die Bevölkerung noch die gemeinderätlichen Gremien seitens der Stadtverwaltung von den bevorstehenden Sondierungen zur Erdölsuche unterrichtet?

Sachverhalt/Begründung:

Über verschiedene Anfragen aus der Bevölkerung, Presseberichte und daraufhin durchgeführte eigene Recherchen hat die GRÜNE Fraktion Kenntnis über die aktuell durchgeführten Erdölsondierungen im Raum Karlsruhe erhalten. Eine Information durch die Stadtverwaltung fand bisher weder für die Bevölkerung noch für die Stadträtinnen und Stadträte statt. Auch gab es in Karlsruhe keine öffentliche Informationsveranstaltung durch den Vorhabensträger, wie dies in den betroffenen Umlandgemeinden der Fall war.

Dieses Informationsdefizit soll durch die Anfrage behoben werden.

Die GRÜNE Fraktion sieht eine möglicherweise bevorstehende Erdölförderung im Raum Karlsruhe mit Skepsis. Aus Gründen des Klimaschutzes sollte der Schwerpunkt der Energiegewinnung verstärkt auf erneuerbare und klimaneutrale Energieträger ausgerichtet werden, so dass fossile Energieträger zunehmend verzichtbar werden. In jedem Fall wäre das Für und Wider einer regionalen Erdölförderung gründlich gegeneinander abzuwägen.

unterzeichnet von:

Bettina Lisbach

Alexander Geiger

Johannes Honné

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

10. Februar 2012